



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: 01/25

erstellt von: Frau Janako

Stellenzeichen: JugFam FT 1.0

Stellentitel: Fachsteuerung der Hilfen zur Erziehung / Koordination Kleinklassen

Funktion:

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Jugend und Familie

Fachteam

1 **Beschreibung des Arbeitsgebietes**

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

- Fachsteuerung mit dem Schwerpunkt Hilfen zur Erziehung auf der Grundlage des SGB VIII unter Berücksichtigung der konzeptionellen Weiterentwicklung, Ausgestaltung und Begleitung von kombinierten sozialpädagogischen und bildungsbezogenen Fördermaßnahmen in Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe (u.a. temporäre Lerngruppen, Kleinklassenmodelle)
- Unterstützung und Begleitung der Regionalen Sozialen Dienste im Jugendamt insbesondere bei der Passgenauigkeit der Leistungsangebote unter Beachtung des Hilfebedarfs, der Qualität und der Kostenstruktur
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von übergreifenden Aufgaben zur Entwicklung von geeigneten und bedarfsgerechten Hilfen zur Erziehung und anderer Hilfen auf der Grundlage des SGB VIII
- Mitwirkung bei der Vernetzung der verschiedenen Hilfen auf der Grundlage des SGB VIII
- Mitwirkung bei der Kooperation und Konzeptentwicklung mit freien Trägern der Jugendhilfe mit Blick auf bedarfsgerechte Anpassung und Weiterentwicklung von Fachstandards
- Mitarbeit in den für das Arbeitsgebiet erforderlichen bezirklichen und überbezirklichen Gremien
- Mitwirkung bei der Sicherung der einheitlichen fachlichen Entwicklung in den Regionen und Sicherstellung von einheitlichen Verfahrensabläufen
- Beratung und Unterstützung der regional verantwortlichen Dienstkräfte in allen relevanten Fragen der erzieherischen Hilfen auf der Grundlage des SGB VIII
- Beteiligung und Unterstützung des Zentralen Einrichtungsmanagements des Fachteams im Jugendamt
- Beteiligung an Qualitätsdialogen/Qualitätsentwicklungsvereinbarungen
- Beteiligung an Evaluationserfordernissen von erbrachten Leistungen der freien Träger
- Schnittstellenarbeit zwischen den Regionalen sozialpädagogischen Diensten, freien Trägern der Jugendhilfe und anderen Jugendämtern einschließlich der Teilnahme an bereichsspezifischen bezirklichen und landesweiten Gremien
- Abwesenheitsvertretung der Gruppenleitung Fachsteuerung /Zentrales Einrichtungsmanagement
- Anleitung von Praktikantinnen/Praktikanten

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

Bewertung

Entgeltgruppe: S17

Besoldungsgruppe: A11

Gutachten vom: 25.07.2020

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen entfallen hier
----------	------------------------------	-----------------------------

Für Beamtinnen/Beamte (m/w/d):

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnrichtung Gesundheit und Soziales, Laufbahnzweig Sozialdienst (ehemals gehobener Sozialdienst).

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

- einen Studienabschluss als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (mit Diplom oder Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit) mit staatlicher Anerkennung oder einem vergleichbaren Studiengang, mit dem die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagogin/-agoge erlangt werden kann

oder

- einen Abschluss im Studienfach Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit (Diplom oder Bachelor of Arts (B.A.)) verbunden mit einer Berufserfahrung im sozialpädagogischen Tätigkeitsfeld innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe von mindestens 3 Jahren.

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1	Fachkompetenzen				
3.1.1	Kenntnisse im SGB VIII, Familienrecht sowie angrenzende Rechtsgebiete (AG KJHG, SGB IX), Verwaltungsrecht , Datenschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Kenntnisse des BRVJug, des Schulgesetzes und der Sonderpädagogikverordnung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	IT-Kenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Kenntnisse über Konzepte und Leistungsangebote von freien Trägern, insbesondere des HzE	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	Kenntnisse sozialräumlichen Arbeitens	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.6	Kenntnisse der fachlichen Verfahrensstandards Kinderschutz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.7	Kenntnisse über ziel -wirkungsorientiertes Handeln im Kontext von Fach - und Finanzsteuerung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.8	Kenntnisse der KLR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.9	Moderations - und Präsentationskenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient				
	• erkennt Zusammenhänge und fragt nach Ursachen und Wirkung				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Rahmenbedingungen an				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht				
	• stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• verteilt Aufgaben auf zur Verfügung stehende Zeit				
	• nutzt geeignete Indikatoren und Kennzahlen für die Entscheidungsfindung und zur Steuerung				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben vorausschauend nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• führt Entscheidungsprozesse herbei				
	• trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	<ul style="list-style-type: none"> • nimmt sich Zeit für Gespräche, bietet sich für Gespräche an • gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter • äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich 				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen • erkennt Konflikte und thematisiert sie; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei • stellt das Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund 				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	<ul style="list-style-type: none"> • verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar • bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum geeigneten Zeitpunkt ein 				
3.3.4	Diversity-Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	<ul style="list-style-type: none"> • prüft Maßnahmen vorausschauend dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken • vermeidet Generalisierungen und Stereotype • prüft Maßnahmen vorausschauend dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken 				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG					
1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,					
2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie					
3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.					

	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt, akzeptiert und achtet Werte und Normen anderer Kulturkreise 	
	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns 	
	<ul style="list-style-type: none"> • ist offen für andere Kulturen und zeigt Interesse an diesen 	